

Rubus schipperi A. Beek

Schipper-Purpurbrombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	- Form: - Behaarung: kahl oder mit wenigen Sternhaaren - Stieldrüsen: zu 1-10 pro 5 cm - Stacheln: 35-50 pro 5 cm, dunkelbraun-violett, ungleich, pfriemlich oder zusammengedrückt, 3-6 mm lang
Blätter	- Blättchenanzahl: 5-zählig - Behaarung: oberseits behaart, unterseits wenig bis ziemlich dicht behaart, mitunter etwas filzig - Endblättchen: breit eiförmig bis fast kreisrund, mit herzförmigem oder ausgerandetem Grund, oft lappig - Serratur: gleichmäßig, mit scharfen, (fast) geraden Zähnen - Blattstiel: mit 22-41 Stacheln
Blütenstand	- Form: unregelmäßig pyramidenförmig, abgerundet oder straußartig - Blätter: - Achse: mit dichten Sternhaaren und 0-3 Stieldrüsen pro 5 cm, Stacheln 2-35 pro 5 cm, nadelförmig oder pfriemlich, 2-4 mm lang - Blütenstiele: behaart, mit 10 -> 100 Stieldrüsen und 5-40 (Drüsen-)Stacheln - Kelch: mit 0-20 Stacheln - Kronblätter: rosarot, groß, oft >5 - Staubblätter: Antheren behaart - Fruchtknoten: dichtfilzig

Ähnliche Taxa: Durch die Kombination aus violetten Stacheln, rosaroten Blüten und dicht behaarten Staubbeuteln unverwechselbar

Verbreitung: Regionalsippe der NO-Niederlande (O-Groningen, Einzelfund O-Friesland), in Deutschland bisher nur randlich im Emsland nahe der Grenze.